



Ernst-Awards

Das Jahr 2012 war ein Rekordjahr, was die Anzahl und Qualität der Bewerbungen anging. Nicht weniger als 18 hochkarätige Publikationen wurden zum Ernst-Preis vorgeschlagen. Diese Bewerbungen spiegelten die Diversität der Magnetischen Resonanzspektroskopie wider und kamen aus so unterschiedlichen Gebieten wie der NMR, ESR, Materialforschung, theoretischen Physik, Biochemie und Metabolomik. Auch geographische Diversität war gegeben, mit Bewerbungen nicht nur aus Deutschland oder Europa, sondern auch aus den USA und Australien. Die Vielfältigkeit in Wissenschaft und Geographie zeigt, dass der Ernst-Preis längst in den verschiedenen Teilbereichen der magnetischen Resonanz angekommen ist und auch auf internationalem Parkett anerkannt und begehrt ist.

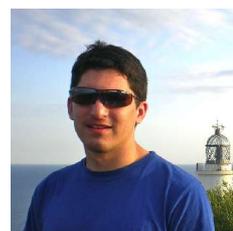
Mit dem Ernst-Preis 2012 wurden Jonathan P. King von der University of California in Berkeley, Benno Meier von der Universität Leipzig und Michael C.D. Tayler von der University of Southampton ausgezeichnet. Jonathan P. King [1] erhält den Preis für Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Quantencomputer. Ihm und seinen Kollegen gelang es, optische Methoden und NMR zu kombinieren und damit Information längerfristig aber reversibel auf Halbleitern zu speichern.



Benno Meier [2] wird für seine grundlegenden theoretischen und experimentellen Arbeiten zum besseren Verständnis des Langzeitverhaltens von

abklingender Magnetisierung ausgezeichnet.

Michael Tayler [3] arbeitet auf dem Gebiet der Hyperpolarisation, mit dem die Empfindlichkeit der NMR-Spektroskopie um Größenordnungen



gesteigert werden kann und bekommt den Ernst-Preis für die Entdeckung und Isolierung von langlebigen Singulett-Zuständen in Kernspins. Alle drei Preisträger haben durch ihre Grundlagenforschung das Gebiet der magnetischen Resonanz bereichert und das Terrain für weitergehende Anwendungen bereitet.

Alle Preisträger haben ihre ausgezeichneten Arbeiten während der Fachgruppentagung in Halle in engagierten und lebhaften Plenarvorträgen vorgestellt.

[1] Optically rewritable patterns of nuclear magnetization in gallium arsenide

J.P. King, Y. Li, C. A. Meriles, J. A. Reimer
Nature Communications 3, Article number: 918
doi:10.1038/ncomms1918

[2] Eigenmodes in the Long-Time Behavior of a Nuclear Spin System Measured with Nuclear Magnetic Resonance

B. Meier, J. Kohlrautz, J. Haase
Phys. Rev. Lett. **108**, 177602, 2012

[3] Direct enhancement of nuclear singlet order by dynamic nuclear polarization

M.C.D. Tayler, I. Marco-Rius, M.I. Kettunen, K.M. Brindle, M.H. Levitt, G. Pileio
J. Am. Chem. Soc. 2012, **134**, pp. 7668-7671 DOI:
10.1021/ja302814e

(wj)

Fachgruppentagung 2012 Halle

Die 34. Fachgruppentagung in Halle war sehr erfolgreich. Ca. 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich in einem sehr ausgewogenen und weitgefächerten Pro-

gramm eingehend über die neuesten Entwicklungen in der magnetischen Resonanzspektroskopie informieren. Auch die Satellitenveranstaltungen fanden grossen Zuspruch und waren gut besucht. Ebenso ist ein eingebettetes Treffen der Industriechemiker auf gute Resonanz gestossen.

Zur Entspannung gab es ein interessantes Programm zu den Eigenheiten der Stadt Halle und erschöpfende Informationen zum Thema Salz und Salzgewinnung, insbesondere als gelungener Rahmen für das Konferenzdinner. Interessante Neuigkeiten gab es auch bei den Ausstellern, die sehr gut in das Tagungsgeschehen integriert waren.

Leider waren die Gerätehersteller nicht in gewohntem Umfang vertreten. Insbesondere die Abwesenheit der üblicherweise sehr gerne kontaktierten Applikations-spezialisten war bedauerlich. Offenbar besteht bei nationalen Tagungen weniger Interesse.

Die Organisatoren K. Saalwächter und J. Balbach hatten jederzeit alles im Griff und wurden von ihrem sehr freundlichen und hilfsbereiten Team in ausgezeichneter Weise unterstützt. Es war sehr angenehm, die Gastfreundschaft in Halle geniessen zu dürfen. Allen Beteiligten hiermit nochmal ein herzliches Dankeschön für die viele Mühe und die überaus freundliche Begleitung.

Vorstandswahlen 2013-2016

Inzwischen liegt auch das Ergebnis der Wahl für den Fachgruppenvorstand für die Periode 2013 – 2016 vor.

Die Wahlbeteiligung lag bei 36.5% und ist sicher noch steigerungsfähig.

Gewählt wurden:

- Prof. J. Balbach (Halle)
- Prof. M. Bennati (Göttingen)
- Prof. E. Brunner (Dresden)
- Prof. S. Glaser (München)
- Dr. W. Jahnke (Basel)
- Prof. K. Saalwächter (Halle)
- Prof. C.M. Thiele (Darmstadt)

Vorsitzende(r) und Stellvertreter(in) werden aus der Reihe der gewählten Vorstandsmitglieder bei der ersten Sitzung im Januar 2013 bestimmt.

Die GDCh dankt allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben, nochmals für ihre Bereitschaft, sich aktiv in die Arbeit der Fachgruppe Magnetische Resonanzspektroskopie einzubringen und für die Ziele der GDCh mitzuarbeiten.

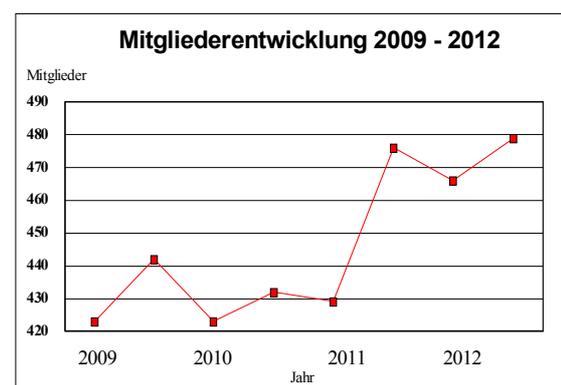
(U.B., R.K., etkh)

Standortbestimmung FGMR

Im Rahmen der Mitgliederversammlung in Halle hat der Vorsitzende eine Standortbestimmung der FGMR zum Ende der Amtsperiode des aktuellen Vorstandes vorgelegt.

Nach einer schwierigeren Phase Mitte des letzten Jahrzehnts hat sich die Fachgruppe inzwischen wieder stabilisiert und sehr erfreulich an Aktivität, Akzeptanz und Interesse zugelegt. Fachgruppentagungen, besonders die Joint-Meetings mit europäischen Nachbarn, erfreuen sich wieder eines guten und stabilen Zuspruchs.

Auch die Entwicklung der Mitgliederzahl ist sehr positiv, eine der stärksten Steigerungsraten im Rahmen der GDCh.



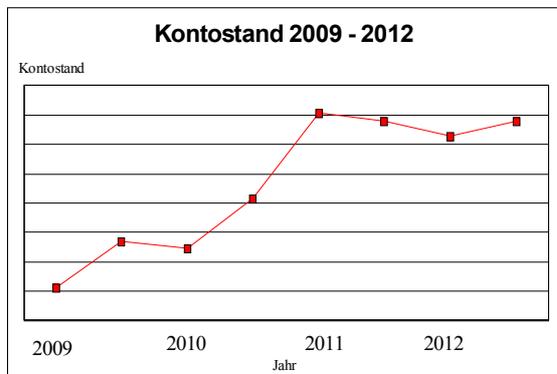
Das ist besonders dem hervorragenden Einsatz der Frankfurter Kollegen zu verdanken, die unter Federführung von Prof. Prisner die EUROMAR 2012 durchgeführt und dabei viele neue Mitglieder geworben haben.

Dieses Ereignis hat auch einen besonderen Schub für die Ernst-Awards erbracht (s.o.), deren internationale Sichtbarkeit deutlich verbessert wurde.

Dieser Erfolg ist aber auch auf die jahrelange konsequente Arbeit von H. Kogler und inzwischen W. Jahnke zurückzuführen, die unterstützt von einem internationalen Team von Gutachtern (DANKEN !) immer auf die strikte Einhaltung von Qualitätsstandards geachtet und damit ganz wesentlich zu dem jetzt erreichten Ziel beigetragen haben.

Ansonsten hatte es sich der Vorstand zur Aufgabe gemacht, eine Reihe üblicherweise mündlich überlieferter Regularien in eine sichtbarere und kommunizierbare Form zu bringen. So gibt es inzwischen klare Regeln für die Ernst-Awards (MARS36), für die Ehrenmitgliedschaft, ein Grundkonzept für FG-Tagungen (erhalten die jeweiligen Veranstalter) und einen modernisierten Flyer (MARS39).

Auch die finanzielle Situation der FG ist sehr zufriedenstellend:



Hier sei an dieser Stelle nochmal ausdrücklich allen Organisatorinnen der FG-Tagungen für dieses grossartige Ergebnis gedankt. Ganz besonders gilt das für die beiden Organisatoren der Tagung in Münster, Herrn Prof. Eckert und Herrn Prof. van Wüllen, die durch einen herausragenden Beitrag besonders wesentlich zu dem vorliegenden Ergebnis beigetragen haben.

Es ist weitgehend gelungen, die verschiedenen Interessensgebiete zusammenzuhalten und besonders auch die ESR-Spektroskopie als festen Bestandteil zu integrieren. Einzig die medizinischen

Bildgeber sind uns etwas abhanden gekommen.

Auch die Bereitschaft von 17 Mitgliedern sich zur Wahl für den Vorstand und die damit verbundene Arbeit für die Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen, spricht für die wiedergewonnene Attraktivität und die Bedeutung der Fachgruppe als unsere gemeinsame Interessenvertretung. Ihnen allen sei nochmals für diese Bereitschaft gedankt.

Zusammenfassend ist die Fachgruppe also in einem recht erfreulichen und derzeit stabilen Zustand. Das ermöglicht es dem neuen Vorstand, auf einer soliden Basis weiterzuarbeiten sowie neue Ideen und Konzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Der scheidende Vorstand bedankt sich sehr herzlich bei allen, die uns unterstützt, wohlwollend begleitet, konstruktiv kritisiert und durch aktive Beteiligung unsere Arbeit erleichtert haben.

Wir wünschen der Fachgruppe und allen Mitgliedern weiterhin viel Erfolg.

(etkh)